

**Gott ist unsere Zuversicht und Stärke (Psalm 46,2)**

Dieser Satz ist ein Statement: *Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.* Punkt.

Ein Statement ist eine klare Aussage, die bei allem Hin- und Her, allem Für und Wider, wie man über Dinge denken und Situationen beurteilen mag, dennoch einfach ganz grundsätzlich gilt. So wie beispielsweise die hannoversche Pastorin Sandra Bils auf dem Kirchentag in Dortmund im Juni 2019 im Blick auf Bootsflüchtlinge im Mittelmeer formulierte: Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt. Dieser Satz ist bekannt geworden. Ein Statement. Eine grundsätzliche Wahrheit, die uns in die Pflicht nimmt.

Diesen Vers aus dem uralten Liederschatz Israels empfinde ich genauso als ein Statement, eine Aussage, die es bei allen Fragen, Sorgen und Bedrängnissen einfach festzuhalten gilt. Gott ist da, vergesst das nicht!

Dieses Wort wurde damals mitten hinein in eine Notsituation gesprochen, ohne zeitliche Begrenzung, und offensichtlich ist Gott für uns bis heute noch Zuflucht und Stärke (Schutz); in Zeiten der Not schenkt er uns seine Hilfe mehr als genug. Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Erde bebt und wankt. (Verse 2 und 3 nach der Neuen Genfer Übersetzung).

Das ist ziemlich aktuell, oder? Bei allem, was uns beunruhigen mag, wenn wir die Entwicklungen in unserem Land oder auch in der Welt verfolgen, gilt dieser zweite Vers des 46. Psalms. Und auch wenn wir mit ganz persönlichen Herausforderungen, Sorgen und Nöten zu tun haben, ist dieser Satz immer noch wahr. Was auch immer geschieht: Gott ist und bleibt unsere Zuversicht und Stärke. Er ist da und er lässt uns nicht im Stich.

Ich weiß, es gibt Situationen, da haben wir diese Gewissheit nicht in uns. Und es gibt Erfahrungen, da fragen wir uns im Nachhinein, wo Gottes Hilfe denn war oder warum sie so ganz anders aussah, als wir es uns gewünscht hätten. Es bleibt Gottes souveräner Wille und Plan, wann und wie er uns hilft. Das im Glauben anzunehmen, ist manchmal nicht leicht. Aber fest steht immer: Gott tut uns gut und seine Wege sind letztlich immer noch von seiner Liebe zu uns bestimmt.

Und manchmal ist es gut, so ein Statement im Glauben, trotzig vielleicht, auszusprechen: Gott ist meine Zuversicht und Stärke, er ist mein Schutz! Punkt. Das gilt. Das bleibt. Vergessen wir es nicht!

Manchmal müssen wir es uns selbst vielleicht wieder sagen lassen, von denen, die längst vor uns genügend Erfahrungen gesammelt haben, um so einen Satz auszusprechen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern, dass sie bei allem, was los sein mag, diesen Satz festhalten: **Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. Punkt.**

In herzlicher Verbundenheit, Eckardt Meyer

